

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 24. Dezember (Heiligabend).
Keine Konzerte.

Samstag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstag).
11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Frühkonzert.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosskirche hier.
Gesang: Frau Margarethe Dietzer-Hüttel, Königl. Sächs. Hofopernsängerin a. D. (Sopran).

Vortragsfolge.

1. Fantasie über „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ für Orgel F. Lux
2. Weihnacht, für Sopran O. Wermann
3. a) „Heilige Nacht“, Charakterstück für Orgel R. Bartmuss
(Als Hirtenmusik — Duett zwischen Flöte und Schalmei — zu dem Liede „Stille Nacht, heilige Nacht“ gedacht)
- b) Festlicher Marsch über „Nun danket alle Gott“, für Orgel Siegfried Karg-Elert
4. Lieder für Sopran:
 - a) Segenspruch Otto Dorn
 - b) Morgenhymne Henschel
 - c) Mahnung Wilhelm Möller

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 26. Dezember (2. Weihnachtstag).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 27. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Sonder-Konzert.

Leitung: Herr Hermann Jrmir, Städt. Kurkapellmeister.
Solisten:

Frau Leonore Homann-Webau, Konzert- u. Opernsängerin, Mannheim (Sopran).

Herr Paul Ludwig, Kammermusikus, Düsseldorf (Violoncello).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Am Klavier: Herr Otto Homann-Webau.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
2. Arie „Wie nahte mir der Schlummer“ aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
Frau Leonore Homann-Webau.
3. Konzert für Violoncello mit Orchester in D-moll op. 30 G. Goltermann
Herr Paul Ludwig.
4. Kriegsballaden für Sopran und Orchester Otto Homann-Webau
 - a) Die Emden (Text von Geipler)
 - b) Auf Posten (Text von P. Bliss)
 - c) Der Kriegsmann (Text von P. Bliss)
 - d) Helgoland (Text von Fritz Engel)
 Frau Homann-Webau.
Dirigent: Der Komponist.
5. Ungarische Rhapsodie für Violoncello mit Klavierbegleitung A. Fischer
Herr Paul Ludwig.
Am Klavier: Herr Otto Homann-Webau.

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzulegen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hütchen erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 28. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 29. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Emil Bleek-Schlömbach,

Kriegsberichterstatter im Kaiserl. Osman. Hauptquartier.

Thema:

„Mit den Türken an den Dardanellen und auf Gallipoli“

mit 60 Lichtbildern.

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 2 Mk., 11. bis letzte Reihe: 1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Donnerstag, den 30. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 31. Dezember (Silvester).

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 1. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 2. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Für Festgeschenke geeignet
Seidenplüsch-Mäntel.
Blusen. Unterröcke.
Pelze.

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20

— Ausfall der Konzerte am heiligen Abend. Die regelmäßigen Konzerte im Kurhause fallen am Freitag, den 24. d. Mts. in Rücksicht auf den heiligen Abend aus.

— Neuheiten im Hoftheater. Für die Weihnachtsfeiertage bereitet das Schauspiel die Erstaufführung von Oskar Blumenthals und Max Bernsteins neuem Lustspiel „Die grosse Pause“ vor. Im neuen Jahre wird zunächst Grillparzers, seit 31 Jahren nicht mehr gegebenes Trauerspiel „Des Meeres und der Liebe Wellen“ neu einstudiert; demnächst sind Henrik Ibsens „Helden auf Helgoland“ (Nordische Heerfahrt), Walter Harlens an den Reinhardt-Bühnen erfolgreich aufgeführtes Schauspiel „Das Nürnbergische Ei“ und Calderons Schauspiel „Das Leben ein Traum“ in der Bearbeitung des bekannten Dante-Übersetzers Richard Zozmann in Aussicht genommen.

— Residenztheater. Am Samstag und Sonntag abend (1. und 2. Feiertag) kommt Presbers und Steins feines Lustspiel „Die selige Exzellenz“ als Weihnachtsneuheit zur Aufführung, das jetzt einen förmlichen Siegeszug über die deutschen Bühnen macht. Mit Presberschen Witzen und Humor wird ein heiteres Stück Leben von einem kleinen Hofe und einer kleinen Residenz erzählt. Sonntag nachmittag (2. Feiertag) ist auf

vielfachen Wunsch „Herrschaftlicher Diener gesucht“ zu halben Preisen und am Montag, den 27. wird nachmittags ¼4 Uhr zu kleinen Preisen das Kindermärchen „Klein Däumling, der tapfere Zinnsoldat“ gegeben und abends 7 Uhr der musikalische Schwank „Die Schöne vom Strande“. Dutzend- und Fünzigerkarten haben an allen drei Abenden Gültigkeit ohne jede Nachzahlung.

b. Im Soldatenheim, Mainzerstrasse, gab es, von dem feinen Wohltätigkeitssinn der Frau Auer von Herrenkirchen durchgeführt, eine weihevoll und stimmungsvolle Weihnachtsfeier, an der viel Feldgrau teilnahmen. Chorleiter Gerhard vom Hoftheater erfreute durch den Vortrag bekannter Weihnachtslieder und Herr Baron v. d. Ropp las recht eindrucksvoll ein zeitgemäßes weihnachtliches Kriegsgedicht vor. Unterm brennenden Baum auf langen Tischen waren die Gaben aufgebaut, die die fürsorgliche Liebe für unsere Verdienten reich und praktisch ausgewählt hatte. Mit dankbarem Herzen und mit ehrlicher Freude feierten so die Feldgrauen hier ein Weihnachtsfest, das ihnen lange in der Erinnerung bleiben wird. Unter den Anwesenden bemerkte man auch Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe.

— Die Kunstausstellungen im Neuen Museum, die

die Gesellschaft für bildende Kunst und der Nassauische Kunstverein zurzeit veranstalten, werden am Freitag, den 24. Dezember (Weihnachtsabend) nur bis nachmittags 1 Uhr geöffnet sein, während sie am ersten Weihnachtsfeiertage ganz geschlossen bleiben. Vom zweiten Weihnachtsfeiertage ab ist die Besuchszeit dann wieder von morgens 10 Uhr bis abends 5 Uhr. Die Städtische Gemädegalerie bleibt ebenfalls am Freitag, nachmittags und am ersten Feiertag geschlossen.

Hof und Gesellschaft.

Bei der Ersatzwahl eines ritterschaftlichen Mitgliedes der Ersten württembergischen Kammer ist Graf Zeppelin einstimmig gewählt.

In Hannover starb, 67 Jahre alt, der kühne Eroberer der Festung Lüttich, General von Emmich.

Kammerherr v. Alvensleben auf Schloss Rusteberg ist im Alter von 71 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

17790

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Teleph. 6640 Gartenstr. 5

m. allem Komfort 17833

Günstige Winterarrangements.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17824

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Schwedische manuelle Behandlung.

(Med. Massage und Schwed. Heilgymnastik). G. von Palmerantz

Dipl. schwed. Spezialist aus Stockholm.

Mehrfachjährige Praxis in Wildbad und Cannes. Höchste Referenzen von H.

Aerzten u. Offizieren. Wiesbaden

Pension Paulinenschloßchen Sonnen-

bergerstr. 4. Tel. 3385. 17851

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 24. Dezember 1915.

Geschlossen.

Samstag, den 25. Dezember 1915,

2-4. Vorstellung.

19. Vorstellung. Abonnement A.

Mona Lisa.

Oper in 2 Akten von Max Schillings.

Dichtung von Beatrice Dovsky.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 24. Dezember 1915.

Geschlossen.

Samstag, den 25. Dezember 1915.

Dutzend- u. Fünzigerkarten gültig.

Neubau!

Die selige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf

Presber und Leo Walther Stein.

Spielleitung: Dr. Herman Ranch.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Freitag, den 24. Dezember 1915.

Geschlossen.

Samstag, den 25. Dezember 1915,

nachmittags 3 Uhr:

Rheinzauber

oder: Im Banne der Loreley.

Ein Weihnachtsmärchentraum mit

Gesang und Tanz in 5 Bildern von

W. Clobes.

Musik von Artur Rother.

Anfang 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Ermässigte kleine Preise.

Samstag, den 25. Dezember 1915,

abends 7 Uhr:

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Oper in drei Aufzügen

von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittlere Preise.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele

Separater Theaterbau mit 11 m hohem,

luftigem Theatersaal. Ruhig gelegen,

kein Strassenlärm. Eleganter Winter-

garten.

Spielplan vom 21.—24. Dezbr. 1915.

Erstaufführung

des packendsten Kriminal- und

Sittendramas der Gegenwart

Das Lebensrätsel.

Grossartiges Schauspiel in 3 Akten.

Der Reiter und der Sheriff.

Hervorragendes Drama aus dem

Cowboy-Leben.

Extra-Einlagen

sowie

Die neusten Kriegsberichte.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

(neben Restaurant Metropole).

Festspielplan

vom 25.—28. Dezember.

Erstaufführung:

Der rasende Roland.

Posse in 3 Akten, in der Rolle des

Prof. Emanuel Liebreich,

Ordinarius der Prima eines Mädchen-

Gymnasiums.

Max Pallenberg

der beste Komiker Deutschlands.

Sein schwierigster Fall.

(Joe Deeks Kriminal-Serie 1915/16.)

Abenteuer in 4 Akten.

Detectiv Joe Deeks: Max Landa,

(Lessingtheater, Berlin) 17793

Die Deeks-Filme sind **anerkannt**

die besten Kriminal-Filme!

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
größten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. Dezember 1915.

Achmed Ali, Hr. Offizier Adler, Hr. Kfm., Frankfurt Albrecht, Fr., Mainz Amann, Hr., Bönningheim Balzar, Hr. Kfm., Berlin Bazoché, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden Bela, Hr. Oberleutnant, Budapest Bets, FrL. Heidelberg Betten, Hr., Koin Böhne, Hr. Leutnant, v. Bollenseu, 2 FrL., Hamburg v. Canstein, Hr. Oberleutnant, Düsseldorf Dahl, Hr., Oberursel Dahlem, Hr. Leutnant u. Reg.-Assessor, Damm, Hr. Hotelier, Heidelberg Baron von Dewitz, Hr. Rent. m. Fr., Dönges, Hr., Doering, Hr. Kaiserl. Kurier, Stockholm Doll, Hr. Rent. m. Fr., s'Gravenzande Doll, Hr. stud. ing., Hannover Eckstein, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau Eitel, Hr. Kfm., Wertheim Ekrem, Hr. Oberleutnant, Konstantinopel Engels, Hr., Frankfurt du Fay, Fr., Lichterfelde Frank, Hr. m. Fr., Fulda Freytag, Fr. Oberbergstr., Schloss Vehn Gimkiewicz, Hr. Stadtrat, Berlin Goldschmidt, Fr. m. Tochter, Thora Grevel, Hr. Kfm., Essen Hargelaker, Fr. Prof., Bonn von Haas, Fr., München Gräfin von Hardenberg, Fr. Hauptmann, Berlin Heitmann, Hr. Kfm., Helfmeier, Hr., Köln Hesse, Hr., Blaton Hinrichs, Hr. Unterarzt, Hinrichs, Hr. Oberleutnant, Hirt, Hr. Dir., Stuttgart Hompe, Hr. Hauptmann, Isaac, Hr. Kfm. m. Fam., Charlottenburg	Zum Erbprinzen Europäischer Hof Residenz-Hotel Wilhelma Wiesbadener Hof Adolfstr. 7 Astoria-Hotel Pens. Lerg Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Kapellenstr. 5 Römerbad Hotel Weiss Quisisana Hansa-Hotel Villa Hertha Zum Erbprinzen Rose Hotel Royal Hotel Royal Palast-Hotel Hansa-Hotel Nassauer Hof Zur Sonne Pens. Fortuna Zum neuen Adler Hotel Viktoria Palast-Hotel Minerva Hansa-Hotel Hospiz z. hl. Geist Haus Dambachtal Berlin Hotel Cordan Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Palast-Hotel Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Astoria-Hotel Astoria-Hotel	Jacobi, Hr. Kfm., m. Fr., Aumühle Jacobi, Hr. Leutnant, Hamburg Jung, Hr., Kahres, Hr. Kfm., Frankfurt Kaufmann, Hr. Kfm., Schwalbach Kleiner, Fr. Rechtsanwalt, Remscheid Knobloch, Hr. Dr., Kehl Knorr, Hr. Oberleutnant, Bad Ems Kohl, Hr. Kfm., Saarbrücken Kohls, Hr. m. Fr., Stolp Kronberger, Hr. Oberleutnant, Straubing Kummer, Hr. Kfm., Aachen v. Kuycke, Fr. Rent., Breslau Lathomus, Hr. Kfm., Frankfurt Lazarus, Hr. Musikdir., Lichterfelde Leddier, Hr., Frankfurt Lenz, Hr. Leutnant, Dr. phil., Atzenhain Leonhardt, Hr. Kfm., Koblenz Levy, Hr. Kfm., Frankfurt Liebing, Hr. Hofpianist, Dir., München Lühr, Hr. Kfm., Wiesbaden Lüdemann, FrL., Hamburg von Maasen, Fr., Buhl Mathis, Fr., Breslau Meller, Hr. Hauptmann m. Fr., Karlsruhe Mötenbrück, Hr. Leutnant, Dortmund Müller, Fr. m. Tochter u. Bed., Weissensee Müller, Hr. Kommerzienrat m. Tochter, Krefeld Müller, Fr., Köln Naegeler, Hr. Opernsänger, Köln Placke, Hr. Major Aken Pohlke, Hr. m. Fr., Wilmsdorf Polak, Hr. Rent., Rotterdam v. Poser, Hr. Hauptmann, Posen Rading, FrL., Remy, Fr. m. Tochter, Rasselstein Rimbach, Hr. Dr. med., Rzehakzek, Hr. Hauptmann, Wien Sacher, Hr. Hotelier, Wien Schachenmayer, Fr., Stuttgart Schäfer, Hr. Rittmeister m. Fr., Schaum, Hr. Dir., Köln	Metropole u. Monopol Hotel Viktoria Zum Erbprinzen Hessischer Hof Zum neuen Adler Seerobenstr. 18 Zum neuen Adler Zum neuen Adler Wiesbadener Hof Hotel Burghof Quisisana Hansa-Hotel Pens. v. d. Heyde Zum Erbprinzen Hotel Bender Wiesbadener Hof Astoria-Hotel Wiesbadener Hof Palast-Hotel Hotel Viktoria Zum neuen Adler Nassauer Hof Kaiserhof Pension Fortuna Taunus-Hotel Astoria-Hotel Pens. Badenia Wilhelma Grüner Wald Hohenzollern Villa Stefanie Nassauer Hof Minerva Kapellenstr. 5 Beuers Privathotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Goldenes Kreuz Pens. Columbia Pens. Fortuna Rose	Schaumburg, Hr., Westerbürg Schaumburger, Hr., Kfm., Westerbürg v. Scheffer, Hr. Generalmajor m. Fr., Berlin Schloeter, Hr., Jüterbog Schönberg, Hr., Welterd Schupp, Hr., Schwabe, Hr. Amtsgerichtsrat, Dr. jur., Lennep Seibel, Fr., Seligmann, Hr. Kfm., Mannheim Steinkauler, Fr., Baden-Bade Summum, Hr. Leutnant, Dortmund Sussemiehl, Fr. Pastor, Wismar Sussemiehl, FrL., Wismar Tack, Hr. Fabrikbes., Berlin Traut, Hr., Weber, Fr., Frankfurt Welfert, Hr. Hauptmann m. Fr., Wien Weiss, Hr. Rent. m. Fr., Weissensee Wende, Hr. Ing., Düsseldorf Zeuzem, Hr. Dir., Köln Ziegler, Fr. Opernsängerin Dortmund Zimmer, Hr. Fabr., Bukarest	Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Bellevue Metropole u. Monopol Rheinischer Hof Zur Sonne Europäischer Hof Palast-Hotel Metropole u. Monopol Pens. Margaretha Grüner Wald Pens. Tomitius Pens. Tomitius Nassauer Hof Zur Sonne Zum Erbprinzen Metropole u. Monopol Pens. Badenia Taunus-Hotel Hansa-Hotel Nassauer Hof Wiesbadener Hof
--	--	--	--	---	---

Bericht über den Fremdenbesuch Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21. Dezember	56 296	36 953	93 249
Am 22. Dezember	87	42	129
Zusammen	56 383	36 995	93 378

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 18. Dezember 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarck m. Bed. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Hauptm. Marschall von Bieberstein. FrL. Staackmann. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Oberleut. Nazmi. Baronin Banér. Frau von Wuthenow. Herr Mehmed. Oberleut. Assof. Leut. Mousaffa. Hr. R. Zichner u. Frau. Frau Wasmuth-Stoewer. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. FrL. Meyer. Oberleut. Schlieper u. Fam. Major von Ziegner u. Frau. Leut. v. Kries. Leut. Penner. Oberleut. Freiherr v. Mirbach. Oberleut. Adloff. Frau Böniger u. FrL. Tochter. Bat.-Arzt Dr. Mengershausen. Oberleut. von der Schulenburg. Fabrikdirektor Dr. Duda. Frau Assessor Dr. Heymann. Hauptm. Schmidtman. Dr. med. Zacher. Dr. Magnussen. Frau Gutsbes. Deden. FrL. Gilljam. Herr Suermondt u. Frau. Hauptm. Müller u. Frau. Oberleut. Ende. Exzell. Generalleut. Gysling. Major v. Döring. Oberleut. u. Rittergutsbes. Kiepert m. Fam. u. KinderfrL. Oberst von Schede. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Leut. Marcus. Rittm. v. Schütze u. Bed. Fabrikbes. Kettner. Leut. Metzler. Direktor Trüper. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Prof. Reissert u. Frau. Rechtsanwalt Dr. Camp u. Frau. Fabrikbes. Franz Bäsger. Fabrikbes. Zimmermann. Hofbanrat Fr. Goldmann. Leut. Dr. Straus u. Frau. Frau Konsul u. Kommerzienrat Behnke. FrL. Behnke. Oberleut. Wilh. Köhne u. Frau. Frau Oberhofmeisterin Gräfin v. Pückler.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem
♦ ♦ ♦ **Hotel** ♦ ♦ ♦
Wilhelma
in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind ihre anerkannte Ruhe, ihre ringsum freie, sonnige Gartenlage und ihre prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦ Unvergleichliche Südlage.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Adolph Dams

Gegründet 1808

4 Webergasse 4
Gr. Burgstrasse 9

Möbelfabrik • Innenausbau

Einzelmöbel :: Dekoration

Ausgedehnte Ausstellungsräume

17783



Spart Brotmarken.

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge, Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 4.30 Uhr.
Sabbat, morgens 9.00 .
Militärgottesdienst.
Predigt 10.00 .
nachmittags 3.00 .
abends Ausgang 5.20 .
Gottesdienst im Gemeindefaal:
Wochentage, morgens 7.45 Uhr.
nachmittags 4.30 .
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Dienstagnachm. v. 3—4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 4.00 Uhr.
Sabbat, morgens 8.45 .
Vortrag 10.45 .
nachmittags 3.00 .
abends 5.20 .
Wochentage, morgens 7.30 Uhr.
abends 4.00 .

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 323.

Kochbrunnen-Bäder. 17627

Mässige Winterpreise. — Durch den Offiziersverein empfohlen.
Pension. Besitzer: Ernst Uplegger.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telefon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

17635 Besitzer: Louis Weyer.

Wetteraussichten für Freitag, den 24. Dezember.
Trüb und regnerisch, mild.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.
Freitag, den 24. Dezember.
Christvesper 4 Uhr, Pfr. Schüssler.

Bergkirche.
Freitag, den 24. Dezember.
Christvesper 4 Uhr, Pfarrer Diehl.

Ringkirche.
Freitag, den 24. Dezember.
Christvesper 4 Uhr, Pfarrer Merz.
Liturgische Andacht (unter Mitwirkung des Ring- und Lutherkirchenchors).

Lutherkirche.
Freitag, den 24. Dezember.
Christvesper 4 Uhr, Pfr. Hofmann.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.
Delikatessen, Frühstücke,
Süßweine, Weine im Aus-
schank und in Flaschen.
Schauweine.
Theod. Fellbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Fraülein mit eigen. Haushalt sucht
sich an einem 17854

Fremdenheim

zu beteiligen oder solches zu über-
nehmen. Angebote unt. H. 868. F. M.
an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 218.

Freitag, den 24. Dezember 1915.

3. Jahrgang Nr. 218.

Bekanntmachung

Der Fluchtliniplan über die Verlegung des Hünfelweges hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1915 beginnenden und mit Ablauf des 24. Januar 1916 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1915. 1159

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Die planmäßige Tilgung zum 1. Juli 1916 auf die anfangs 4 1/2 % jezt 3 1/2 %ige Anleihe der Stadt Wiesbaden Buchstabe A von 1891 mit 89 900 M ist durch Rückkauf bewirkt worden, so daß eine Verlosung dieser Anleihe im laufenden Jahre nicht stattfindet.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 M wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe T zu 200 M Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144 192 209 228 236 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.

Buchstabe U zu 500 M Nr.: 28 57 114 170 194 212 235 251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 532 590 603 604 620 671 683 701 705 735 741 789.

Buchstabe V zu 1000 M Nr.: 27 37 55 87 94 98 111 140 179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437 488 544 553 614 629 747 797 801 841.

Buchstabe W zu 2000 M Nr.: 18 35 46 68 90 108 110 124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der Deutschen Reichsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4 1/2 % jezt 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3 088 200 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P zu 200 M Nr.: 62 89 102 104 116 160 203 233 237 259 284 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540 560 584 608 626 637 657 695 753 862.

Buchstabe Q zu 500 M Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226 273 295 309 353 394 403 477 555 561 595 612 617 649 670 691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991.

Buchstabe R zu 1000 M Nr.: 10 20 36 90 123 136 231 264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857 868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110 1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352 1376.

Buchstabe S zu 2000 M Nr.: 13 35 48 111 134 198 221 260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei dem Bankhaus S. Weichroder zu Berlin, oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Sum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M 200 — Q. 824 zu M 500 — R. 1217 zu M 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Zur Ausführung von Installationsanlagen im Anschluß an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes sind nur die folgenden hiesigen Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Taunusstraße 26,
2. Wilh. Behrens, Jahnstraße 2,
3. Heinz Brodt, Söhne, Oranienstraße 24,
4. Max Commichau, Schwalbacher Straße 44,
5. F. Dofflein, Friedrichstraße 63,
6. Electr. Akt.-Ges. vorm. C. Buchner, Oranienstraße 40,
7. Electr.-Ges. Wiesbaden Rudw. Hansohn u. Co. Moritzstraße 49,
8. Carl Gahner, Reugasse 13,
9. Glauß u. Wegger, Adelsheidstraße 34,
10. Gebr. Haberstroß, Albrechtstraße 7,
11. Rathhaus, Taunusstraße 5,
12. Walter Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.) Langgasse 15,
13. Heinz Horn, Söhne, Dohheimer Straße 106,
14. Aug. Jockel, Fietzenring 1,
15. Maschinenfabr. Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12,
16. Oestreich u. Verberich, Stiftstraße 19,
17. Rhein. Electr.-Gesellschaft, Lützenstraße 8,
18. Phil. Seimer, Webergasse 51.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1915. 1156

Städtisches Elektrizitätswerk.

Stadt. Kaiser Friedrich Bad.

Das Badhaus bleibt am 24., 25. und 26. Dezember geschlossen.

Stadt. Bäderverwaltung.

Stadt. Volksbäder.

Die Badezeit ist am 1. Weihnachtsfeiertag von 7—11 Uhr vormittags. Am 2. Feiertag bleiben die Bäderanlagen ganz geschlossen.

1136 Stadt. Bäderverwaltung.

Bekanntmachung

Die städtischen Bädhäuser zum Schützenhof und Gemeindebad bleiben an den beiden Weihnachtsfeiertagen geschlossen.

1160 Städtische Bäderverwaltung.

Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mistbeet-, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend.

Kartoffeln und Gemüse:		Das Pfund	Das Stüd
		Ph.	Ph.
Speisekartoffeln		4	—
Salatkartoffeln		—	—
Weißkraut		6—8	—
Wirsing		9—12	—
Rotkraut		12—14	—
Römischkohl		—	—
Rosenkohl		35—40	—
Winterkohl (Blaukraut)		12—15	—
Kohlrabi (oberirdische)		—	5—8
Erdkohlraden (Stedkraden)		5—8	—
Spinat		20—25	—
Gelbe Rüben		10—12	—
Karotten		15—18	—
Rote Rüben		10—15	—
Weiße Rüben		4—10	—
Schwartzwurzel		—	6—10
Kopfsalat		10—15	—
Salatgurken		40—45	—
Feinblat		15—25	—
Zwiebels		—	—
Salatgurken		—	—
Einmachsalzgurken (10 Stüd)		—	—
Essiggurken (100 Stüd)		—	—
Blumenkohl		50—80	—
Tomaten		—	—

Obst:

Äpfel, bessere Sorte	25	—
mittlere	12	—
Kochäpfel	10	—
Falläpfel	—	—
Birnen, bessere Sorte	25	—
mittlere Sorte	12	—
Rosbirnen	10	—
Äpfel, I. Sorte	—	—
II.	—	—
Pflaumen	—	—
Reineclauden	—	—
Balnüsse	60—70	—
Zweitschen	—	—
Weintrauben	—	—
Rastanien	35	—
Brüsseler Trauben	160	—

Sonstige Waren:

Butter	I —	—
	II —	—
	III —	—
Trinketier	—	—
Rübenetier	—	—
Handkäse	—	8—10
Romadourkäse	—	—
Limburgerkäse	—	—
Schweizerkäse	—	—
Holländerkäse	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—

Wiesbaden, den 21. Dezember 1915. 1157

Städt. Marktverwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung von Ausbesserungsarbeiten: Wandtafelgestelle, Schränke, Lehnstühle usw. für den Neubau Lyzeum II am Borsplatz soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 76 Los 1—4“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 27. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1915. 1134

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der Ausbesserungsarbeiten, für den Zeichensaal, Lyzeum II, am Borsplatz sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 0,25 M bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 79 Los 1“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 27. Dezember 1915, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1915. 1140

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung der in Holz herzustellenden Ausstellungschränke für den Neubau des Landes-Museums — Los 31 — sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 1 M., bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „H. A. 80 Los 31“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 31. Dezember 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgefertigten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1915. 1158

Städtisches Hochbauamt.

Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 20. Dezember 1915.

Auftrieb 14/12.—20/12.	Ochsen 101; Bullen 61; Kühe und Färken 390; Kälber 361; Schafe 88; Schweine 309	Preis pro 100 Pfd.			
		Lebend- gemischt		Schlacht- gemischt	
		von	bis	von	bis
I. Rinder					
A. Ochsen:					
a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes:					
1. im Alter von 4—7 Jahren		78—80		132—145	
2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)		—		—	
b) junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene		68—73		123—132	
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere		—		—	
B. Bullen:					
a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes		70—76		120—132	
b) vollfleischige, jüngere		64—70		110—120	
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere		—		—	
C. Färken und Kühe:					
a) vollfleischige ausgewachsene Färken höchsten Schlachtwertes		73—80		130—142	
b) vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren		65—70		118—130	
c) 1. wenig gut entwickelte Färken 2. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe		55—64		105—116	
d) mäßig genährte Kühe und Färken		40—55		80—104	
e) gering genährte Kühe und Färken		—		—	
D. Gering genährtes Jungvieh (Zehrer)		—		—	
II. Fäbber					
a) Doppellender, feinste Mast		—		—	
b) feinste Mastfäbber		90		155	
c) mittlere Mast- und beste Saugfäbber		78—87		131—149	
d) geringere Mast- und gute Saugfäbber		70—77		117—129	
e) geringe Saugfäbber		62—70		105—117	
III. Schafe					
A. Weidemastfäbber:					
a) Mastfäbber und Mastfäbber		50—55		120—125	
b) geringere Mastfäbber und Schafe		—		—	
B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Weidemastfäbber)		—		—	
a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht		108		—	
b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht		78—93		—	
c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht		118		—	
d) vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht		129		—	
e) Fettschweine über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht		—		—	
f) unreine Saven und geschnittene Eber		—		—	
IV. Schweine					

Marktverkauf: Bei Großvieh lebhaftes Geschäft, Kleinvieh flott, Schweine bei stottem Bedarf nicht gedeckt.

Von den Schweinen wurden am 20. Dez. 1915 verkauft: zum Preise von 129 M 15 Stüd, 118 M 30 Stüd, 108 M 52 Stüd, 103 M 3 Stüd.

1153 Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

Bekanntmachung

Die getrennt lebende Ehefrau Karl Kreh, Babette geb. Deizus, geboren am 11. November 1880 zu Winkel, zuletzt Schachtstraße Nr. 10 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen. Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1915. 1149

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Gestorben.

Am 19. Dezember. Elisabeth Wagner, 22 J. Schreiner

Ludwig Albus, 71 J.

Am 20. Dezember. Anna Schwab, geb. Wagner, 28 J. Privatier Heinrich Pfister, 84 J. Oberleutnant a. D. Hermann von Felbert, 69 J.

Am 21. Dezember. Anna Köhler, geb. Pott, 61 J. Wilhelmine Kron, geb. Herrlein, 72 J.

1155 Rgl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.